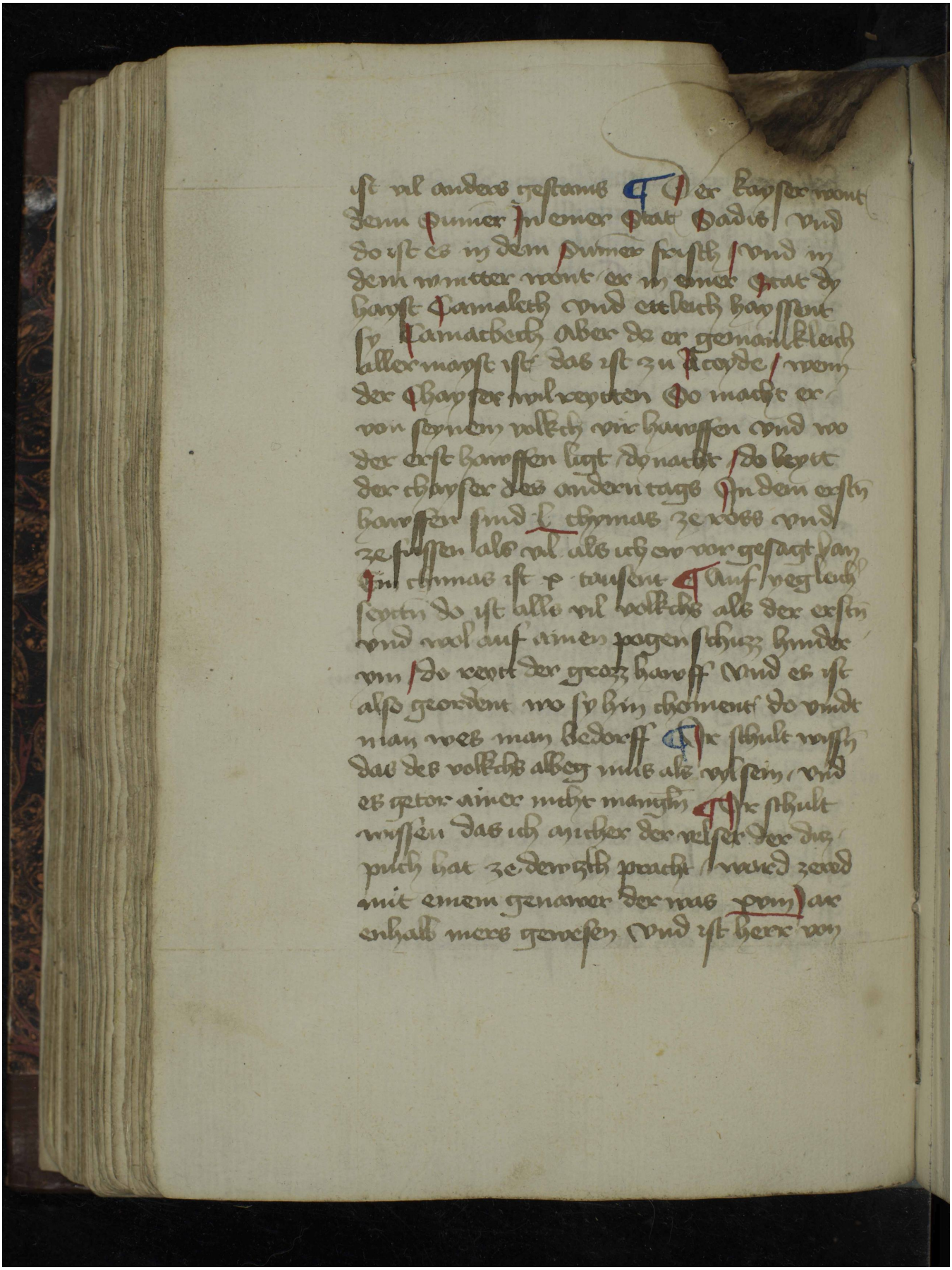
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ist vil anders gestanns ¶ Der kayser wont
dem pumer in einer stat Dadis vnd
do ist es in dem pumer zeyt vnd in
dem wintter wont er in einer stat dy
heyst Camaleth vnd etzlich heyssent
sy Camacheth Aber do er gemainklich
allermayst ist das ist zu Acryde wenn
der Chayser wol reytten So macht er
von seynem volkch vier haufen vnd wo
der erst haufen ligt do nacht so reyt
der chayser des andern tags In dem erstn
haufen sind l. thymas ze ross vnd
ze fussen als vil als ich er vor gesagt han
In thymas ist p tausent ¶ Auf yeglich
seyten do ist alle vil volkchs als der erstn
vnd wol auf einen pogenschuzz hinder
vn so reyt der grozz haufe vnd es ist
also geordent wo sy hin chomen so vndt
man wes man bedarff ¶ Ir schult wissn
das des volkchs alles nits als vil sein vnd
es geter einer nicht manigh ¶ Ir schult
wissen das ich ainer der velser der dis
puch hat ze dewtsch pracht vnd zerd
mit einem genanner der was pon ar
enhalb mers gewesen vnd ist herr von